

Vereinigte Zünder- und Kabelwerke Aktiengesellschaft.

Sitz in Meissen, Drosselgrund.

Verwaltung:

Vorstand: Alfred Lucius, Meissen.

Prokuristen: M. Gerstenberg, H. Harter.

Aufsichtsrat: Vors.: Rechtsanwalt Dr. jur. Georg Francke, Meissen; Stellv.: Fabrik-Dir. Alexander Nieß, Meissen; sonst. Mitgl.: Geh. Kommerz.-R. Otto Weißenberger, Dresden; Handelskammer-Präsident R. Wolf, Coßmannsdorf.

Gründung:

Die Ges. wurde am 13./3. 1872 gegründet. Firma bis 20./4. 1915: **Vereinigte Fabriken englischer Sicherheitszündler, Draht- u. Kabelwerke.**

Zweck:

Betrieb und Erweiterung der der Ges. gehörigen in Meissen, Meissen-Meisatal, Siebenlehn i. Sa. u. Lage (Lippe) gelegenen Fabriken. Erwerb und Fortbetrieb gleichartiger oder ähnlicher Unternehmungen. Die hauptsächlichsten Produkte sind: Sicherheitszündschnüre, Sprengkapseln, elektrische Minenzünder, isolierte Drähte, Schnüre und Kabel, insbesondere Erdbleikabel für die Starkstrom- und Schwachstromtechnik.

Besitztum:

Die 4 Betriebe sind mit Spezialmaschinen ausgestattet, die von Dampfmaschinen und elektrischen Motoren betrieben werden, wozu der elektrische Strom hauptsächlich bezogen wird. Der Grundbesitz der Ges. beträgt zur Zeit zusammen 197 000 qm, wovon 19 000 qm auf bebaute Fläche entfallen.

Sonstige Mitteilungen:

Verbände: Die Gesellschaft gehört folgenden Verbänden an: Vereinigung Deutscher Starkstromkabel-Fabrikanten, Berlin, Deutscher Schwachstromkabel-Verband, Berlin, „Vauelfa“ Vereinigte Leitungsdraht-Fabriken G. m. b. H., Berlin, Zündschnur-Verkaufs-Gesellschaft m. b. H., Berlin, Sprengkapsel-Syndikat, Köln a. Rhein.

Satzungen: Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: März/April (1933 am 20./3.); je 200 RM St.-Akt. = 5 St., 1 Vorz.-Akt. = 50 St. — Vom Reingewinn 5 % zum R.-F. (bis $\frac{1}{10}$ des A.-K., ist überschritten); Abschreib. und evtl. Rücklagen, vertragsm. Tant. an Vorst. und Angest.; 7 % Div. an Vorz.-Akt., 4 % Div. an St.-Akt., 12 % Tant. an A.-R. (außer einem Fixum von $\frac{1}{2}$ % des A.-K.); Rest nach G.-V.-B.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Leipzig und Dresden: Allg. Deutsche Credit-Anstalt; Dresden: Gebr. Arnhold; Dresden und Meissen: Deutsche Bank u. Disconto-Ges., Dresdner Bank, Commerz- u. Privat-Bank.

Aktienkapital: 2 333 000 RM in 11 625 St.-Akt. zu 200 RM sowie 400 Vorz.-Akt. zu 20 RM.

Vorkriegskapital: 900 000 M.

Das urspr. A.-K. von 900 000 M in Aktien zu 300 M wurde s. Zt. auf 450 000 M reduziert; erhöht bis 1914 auf 900 000 M, dann erhöht von 1918—1922 auf 14 550 000 M in 1500 St.-A. zu 300 M, 9000 St.-A. zu 1500 M und 400 Vorz.-Akt. zu 1500 M. Die G.-V. v. 17./11. 1924 beschloß die Umstell. des A.-K. von 14 550 000 M auf 1 868 000 RM (15 : 2) in 1500 St.-Akt. zu 40 RM, 9000 St.-Akt. zu 200 Reichsmark u. 400 Vorz.-Akt. zu 20 RM unter Zuzahl. von 8,73 RM je Stück. Lt. G.-V. v. 30./4. 1928 Erhöht. des A.-K. um 465 000 RM in 2325 St.-Akt. zu 200 RM, div. über ab 1./1. 1928. Die neuen Aktien sind an ein Konsortium unter Führung der Dresdner Bank fest begeben worden und den alten St.-Akt. zum Bezuge angeboten. Auf je 800 RM alte Aktien konnte eine neue St.-Akt. zu je 200 RM zu 135 % bezogen werden.

Kurs ult. 1927—1932: 176, 183, 138, 120, 117*, 98 %. Notiert in Dresden. Das gesamte St.-Akt.-Kap. ist zugelassen.

Dividenden 1927—1932: St.-Akt.: 14, 12, 14, 12, 9, 6 % (Div.-Schein 19); Vorz.-Akt.: je 7 %.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Fabrikanlagen in Meissen-Drosselgrund, Meissen-Riesenstein, Siebenlehn i. Sa. und Lage in Lippe 594 583, Maschinen 524 087, Fabrikutensilien 1, Kontorutensilien 1, Kabeltrommel 1, Fuhrwerke 1, Effekten 165 227, Kasse einschließlich Reichsbank- und Postscheckguthaben 11 807, Wechsel 3459, Bestände an Rohstoffen 323 898, halbfertigen Erzeugnissen 47 740, fertigen Erzeugnissen 45 444; Debitoren: Bankguthaben 1 176 144, Beteiligungen 9000, Außenstände 325 372, (Bürgschaften 120 000). — Passiva: St.-Akt. 2 325 000, Vorz.-Akt. 8000, R.-F. 304 291, Delkredere 60 000, Unterstützungsfonds 103 086, nicht erhobene Div. 1163, Kreditoren 212 070, (Bürgschaften 120 000), Gewinnvotr. 99 858, Gewinn für 1932 113 300, Sa. 3 226 768 RM.

Die Verbindlichkeiten aus begebenen Wechseln beliefen sich am 31./12. 1932 auf 10 557 RM. — Die zur Sicherstellung vertraglicher Verpflichtungen bei Verbänden hinterlegten Akzepte betragen laut Bürgschaftskonto 120 000 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne und Gehälter 485 079, soziale Abgaben 42 306, Abschreibungen auf Betriebsanlagen 97 358, Steuern 135 230, Aufwendungen für Emballagen, Reparaturen, Unkosten, Betriebsmaterialien, Versicherung 183 412, Gewinn 213 158 (davon Div. 140 060, Vortrag 73 098). — Kredit: Gewinn-Vortrag 99 858, Waren-K. 985 817, Interessen-K. 70 869. Sa. 1 156 544 RM.

Die Aufwendungen des Vorstandes und A.-R. beliefen sich 1932 insgesamt auf 50 362 RM.

Amperwerke Elektrizitäts-Aktiengesellschaft.

Sitz in München, Brienner Straße 38.

Verwaltung:

Vorstand: Landesbaurat Carl Anderl, Dr.-Ing. e. h. Jos. Bergmeister, Dr.-Ing. Willi Binswanger, Ernst Zech (sämtlich in München).

Aufsichtsrat: Vors.: Staatsbankprärs. a. D. Hugo Arnold (München); stellv. Vors.: Dir. Dr.-Ing. e. h. Richard Wolfes [Ges. für elektrische Unternehm.-Ludwig Loewe & Co.] (Berlin), Bankdir. Geh. Justizrat Michael Kopplstaetter [Bayer. Hyp.- u. Wechselbank] (München), Bankier Ernst Ludw. Friedmann (Berlin); sonst. Mitgl.: Gen.-Dir. Heinrich Hoff [Koblenzer Straßenbahn] (Koblenz), Dir. Erich Loewe [Ges. für elektrische Unternehmungen - Ludwig Loewe & Co. A.-G.] (Berlin), Bank-Dir. Geh. Justiz-R. Schreyer [Bayer. Hyp.- u. Wechsel-Bank] (München); Dir. Dr. e. h. Oskar Oliven [Ges. für elektrische Unternehmungen-Ludwig Loewe & Co. A.-G.] (Berlin), Dir. Erik

Sommerfeldt [Ges. für elektrische Unternehmungen-Ludwig Loewe & Co. A.-G.] (Berlin), Dir. Rich. Pilz [Neckarwerke A.-G.] (Eßlingen), Oberbürgermstr. Hofrat Stephan Bierner (Freising), Landesbaurat August Menge [Bayernwerk A.-G.] (München), Ministerialrat Dir. Rudolf Decker (München), Gen.-Dir. Dr.-Ing. e. h. Karl Kraiger (Helmstedt), Bank-Dir. Geh. Kommerz.-R. Dr. rer. pol. h. c. Hans Remshard (München), Oberbau-Dir. Dr.-Ing. e. h. Klemens Zell (München), Bank-Dir. Dr. Viktor v. Rintelen [Deutsche Bank u. Disconto-Ges.] (München).

Entwicklung:

Gegründet: 2./7. 1908. — **Eingetr.:** 31./7. 1908. — Lt. a.o. G.-V. vom 26./9. 1932 Übernahme der Oberbayerischen Ueberland-Zentrale Akt.-Ges. u. der Neuen Amperkraftwerke Akt.-Ges. als Ganzes unter Ausschluss